

HAN
NOV
ER 

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 1 | Frühjahr 2014

HERRENHAUSEN





Die königlichen Gärten werden noch royaler

Wie die Zeit vergeht! Vor einem Jahr öffnete das Museum Schloss Herrenhausen seine Türen und hat sich seitdem im Ensemble der Herrenhäuser Gärten etabliert, genau wie das Tagungszentrum. Der Anlass für die neue Ausstellung ab Mai umfasst jedoch einen deutlich längeren Zeitraum: Über 120 Jahre lang saßen Hannovers Herrscher ab 1714 auf dem britischen Thron.

Vielfältige Beziehungen zwischen Hannover und Großbritannien entstanden damals durch die Personalunion. Mit zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr geben sich auch die Herrenhäuser Gärten „very british“. Gemälde und Skulpturen aus dem 18. Jahrhundert sowie Karikaturen sind zu sehen, Barockmusik ist zu hören, englische Pyrotechniker zeigen beim Feuerwerkswettbewerb ihr Können und auch das Gartenfestival Herrenhausen widmet sich der britischen Lebens- und Gartenart. In dieser Magazinausgabe stellen wir Ihnen einige Höhepunkte vor, eine Übersicht aller Veranstaltungen in den Gärten und nähere Informationen finden Sie unter www.herrenhaeuser-gaerten.de sowie in den ausliegenden Faltblättern.



Nicht versäumen: Für das Kleine Fest im Großen Garten können bis zum 17. April 2014 über die Internetseite www.vvk-kuenstlerhaus.de Karten bestellt werden.

Die Hauptattraktionen bleiben jedoch unsere Garten-Schönheiten. Zigtausende Frühlingsboten schmücken jetzt die prächtigen Beete mit ihren farbenfrohen Blüten. Mit der gekonnten Komposition aus früh- und spätblühenden Sorten wandelt sich das Bild von Woche zu Woche ein wenig und lädt dazu ein, sich bis Mitte Mai immer wieder vom Anblick verzaubern und von Frühlingsgefühlen anstecken zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Süße Grüße von Sophie

Für Liebhaber süßer Köstlichkeiten bietet der Schloss-Shop ein erlesenes Sortiment speziell angefertigter Schokoladen von Trüffel Güse. „Sophies Orange“ verführt mit weißer Schokolade und „Sophies süße Sünde“ lockt mit Orangenmarzipan.

Die süßen Gaumenkitzler gibt es zudem als hübsche Geschenkpakungen. In „Sophies kleinem Gruß“ befinden sich leckere Trüffelsorten wie Cappuccino, Rum und Orange-Sesam. „Sophies süßes Picknick“ ist ein Arrangement aus Orangenmarzipan, weißer Orangenschokolade, Butterkekzen und einer Sophie-Postkarte. Passend dazu sind auch „Kurfürstin Sophie“-Tassen erhältlich.

Der Schloss-Shop ist in der Sommersaison täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Impressum

 Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Prof. Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Sarah Knip (sk), Walter Konarske (wk), Broska & Brüggemann (bb)

Gestaltung: Broska & Brüggemann
Werbeagentur GmbH

Titelfoto: Rosi Radecke, Tulpe 'El Nino'
im Schmuckhof 2010

Druck: PinkVoss Druckhaus

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten,
Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Bilder: Prof. Dr. Anke Seegert (S. 2 Allium sicutum, S. 4, S. 5 u., S. 9 o., S. 13 o.), Michael Brüggemann (S. 3 u.), Coptograph (S. 3 o., S. 11 re.), Callwey Verlag (S. 4 o.), Hinstorff Verlag/Nik Barlo jr. (S. 4 u.), Rosi Radecke (S. 5 o., S. 6 o., S. 8 u.), Herrenhäuser Gärten (S. 6 M.), Katrin Gläsmann (S. 6 u.), Dr. Boris Schlumpberger (S. 7), Büro für Naturetainment (S. 8 o. li.), Staffreisen Hannover e.V. (S. 8 o. re.), Hassan Mahramzadeh (S. 9 u., S. 16), Niedersächsische Landesausstellung (S. 10 o.), Historisches Museum Hannover (S. 10 u. li.), Sammlung Wallmoden/Archäologisches Institut der Universität Göttingen (S. 10 u.), Wilhelm Busch Dt. Museum

für Karikatur und Zeichenkunst (S. 11 li., S. 12), Isabel Winarsch für VolkswagenStiftung (S. 12), Sea Life (S. 12 u.), Christoph Maier/pyrophotos.com (S. 13 M.), Evergreen GmbH & Co. KG (S. 13 u.), Nik Barlo jr. (S. 14), Dabringhaus & Grimm (S. 14), Helge Krückeberg (S. 15)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: März 2014

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Buchtipp: Mit Goethe im Garten

Renate Hücking erzählt auf unterhaltsame Weise, wie Goethe seine Leidenschaft fürs Gärtnern entdeckte und zeigt die Gärten seiner Weimarer Zeitgenossen von einer ganz besonderen Seite. Sie fördert altes Wissen zutage, das durch hilfreiche Zusatzinformationen zu einzelnen Pflanzen, Gartenthemen und -rezepten für die heutige Zeit umsetzbar wird. Neben Anregungen für die eigene Gartenplanung stellt die Autorin auch zahlreiche alte Blumen- und Gemüsesorten vor.

„Mit Goethe im Garten“ von Renate Hücking, erschienen 2013 im Callwey Verlag, 160 Seiten, 39,95 Euro, ISBN 978-3-7667-2040-5

Wir verlosen 3 Exemplare des Buchs „Mit Goethe im Garten“. Stichwort: Buchtipp. Einsendeschluss ist der 13. Juni 2014.



Neu aufgelegt: Herrenhäuser Gärten-Buch

Im Hinstorff-Verlag ist eine überarbeitete und erweiterte Auflage des Buches „Herrenhäuser Gärten“ erschienen. Viele neue Fotos von Nik Barlo jr., der ebenso unterhaltsame wie informative Text der Autoren Hanae Komachi und Henning Queren sowie historische Abbildungen setzen die Gärten in Szene und zeigen ihre vielen faszinierenden Facetten auf. Das Buch ist im Handel und natürlich in den Shops der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

„Herrenhäuser Gärten“, Hrsg. Ronald Clark und Wilken von Bothmer, 152 Seiten, 105 Abbildungen, 3. Auflage, 19,99 Euro



Der Fürstliche Blumengarten im Frühjahr 2013. Sorten wie die Tulpen 'Fresh Air' (o.) und 'Pitsburg' oder die Narzisse 'White Favoriet' zieren in diesem Frühjahr die Schmuckbeete.

Frühlingsfrische Blütenpracht

Mit knapp 120.000 Blumenzwiebeln, Stiefmütterchen und Stauden haben die Herrenhäuser Gärtner im letzten Herbst die Schmuckbeete bestückt – jetzt im Frühjahr entwickelt sich daraus ein wahrer Rausch aus Frühlingsblüten. Welche Pflanzen dabei zum Einsatz kommen, entscheidet sich schon ein Jahr zuvor, wenn die Betriebsleiterin und Professorin für Pflanzenverwendung Dr. Anke Seegert in den Niederlanden neue Sorten sichtet. Gleich vor Ort lässt sich die Planerin Seegert inspirieren, kombiniert einzelne Blüten miteinander und entwickelt eine Idee von der künftigen Bepflanzung. Dabei achtet sie auf eine lange Blütezeit, indem sie früh und spät blühende Sorten berücksichtigt. Die Objekte der Begierde müssen darüber hinaus in großen Stückzahlen verfügbar sein, Farben und Wuchshöhen sollen harmonisieren. Dass sich der Aufwand fürs Sichten, Planen und Pflanzen lohnt, zeigt sich auch in diesem Frühjahr wieder an prachtvollen Beeten mit dem gewissen Kick.

Der **Fürstliche Blumengarten**, seit 2013 das Entrée zum Großen Garten, erstrahlt in sattem Purpur. Für diesen Grundton in Schattierungen zwischen Rosa und Violett sorgen die Hyazinthe 'Woodstock' und die Tulpensorten 'Passionale', 'Fresh Air', 'Pitsburg' und 'Rem's Favoriet'. Keck garniert sind die Beete mit Stiefmütterchen in Blau, Weiß und Orange sowie Goldlack in Orange. Erstmals sind wieder Hornveilchen im Sortiment, die ja immer ein wenig heikel auf zu harte Winter reagieren - der vergangene hat ihnen allerdings nichts ausgemacht. Helle Akzente setzen weiße Gänsekresse, weiße Narzissen, weißer Krokus und weißes Silberblatt.

Swiss composition "Mosaic Heart"

1	Vw	Ery	P	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF	Ac	N	Vh	TRF	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu
2	Ery	P	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF	Ac	N	Vh	TRF	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery
3	P	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF	Ac	N	Vh	TRF	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF
4	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF	Ac	N	Vh	TRF	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF	Ac
5	Ac	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF	Ac	N	Vh	TRF	Vw	TFD	Lu	VP	TUF	Ac	N	Vh	P	Vw	TFD	Lu	Ery	TUF	Ac	N
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Pflanzplan für den Fürstlichen Blumengarten in diesem Frühjahr



Berggartenallee



Manch Gartenbesucher hat sich schon gewundert: „Was ist denn das für ein schwarzer Eimer im Baum?“.

Berggarten – Wohnraum im Grünen

Im Berggarten kann man wunderbar wohnen und auch der Tisch ist reich gedeckt – wenn man eine Fledermaus ist. Naturschutz wird hier groß geschrieben, nicht nur was Pflanzen betrifft, und so hat ein Gärterteam im vergangenen Dezember 48 Fledermausquartiere angebracht. Keine ganz einfache Aufgabe, denn die acht großen Winterquartiere sind 36 Kilo-

gramm schwer und mussten vom Hubsteiger aus montiert werden. Alle Quartiere waren zudem so auszurichten, dass die Tiere sie über freie Einflugschneisen erreichen können und dass Sonneneinstrahlung die Kästen erwärmen kann. Nun warten die Quartiere auf regen Besuch durch Zwerg- und Wasserfledermäuse sowie den Großen Abendsegler. *ak*

Allee im Berggarten – Erneuerung gestoppt



Besucherin Katrin Gläsmann fotografierte einen Eremiten im Berggarten.

Die Tage der alten, maroden Linden in der Berggartenallee schienen gezählt zu sein, im vergangenen Winter sollten sie gefällt und erneuert werden. Die Fällung wurde jedoch gestoppt, nachdem ein Biologe bei einer erneuten, von den Gärten beauftragten Kontrolle in den Höhlen der Linden Hinterlassenschaften des Eremiten gefunden hatte. Der Eremit, auch Juchtenkäfer genannt, gehört zu den streng geschützten Arten und seine Populationen sind in Westdeutschland stark gefährdet. Gemeinsam mit der Naturschutzbehörde sollen Wege gefunden werden, um die bedrohten Käferpopulationen zu schützen beziehungsweise umzusiedeln.

Vorerst stehen die Altbäume weiterhin unter intensiver Beobachtung. Die Allee wird aus Gründen der Verkehrssicherheit gesperrt, wenn der Baumaustrieb beginnt und somit Gefahr von den Baumkronen ausgeht. Bäume mit extrem hohem Gefahrenpotenzial sind bereits gekappt worden. Die Erneuerung in einem Zug ist nach wie vor geplant, damit möglichst bald wieder ein einheitliches Alleebild entsteht und die Allee wieder zum Spaziergehen und Verweilen einlädt. Der Artenschutz soll dabei aber weiterhin berücksichtigt werden. *ak*



Natternkopf-Blüte (*Echium nervosum*)

Natternköpfe strecken sich der Sonne entgegen

Keine Angst vor Schlangen - hier geht es um *Echium*, ein Borretschgewächs in der Kanaren-Sammlung des Berggartens. Aus seinen trichterförmigen Blüten ragen Staubblätter und ein Griffel, dessen Narbe gespalten ist wie die Zunge einer Schlange. Zu den Natternköpfen zählen krautige Zwei- bis Mehrjährige und verholzende Sträucher. In vielen Mittelmeerregionen wachsen Natternköpfe am Wegesrand. Auf den Kanarischen Inseln und Madeira gedeihen einige Arten, die nur dort vorkommen. Jetzt im Frühling schieben im Kanarenhaus mehrere Arten ihre prachtvollen Knospen- und Blütenstände: *Echium candicans*, auch genannt „Stolz von Madeira“ mit blauen Blüten, *Echium callithyrsus* von Gran Canaria, ein Halbstrauch mit blauen und weißen Blüten sowie die weiß blühenden Arten *Echium leucophaeum* und *Echium simplex*. Letzterer trägt den Beinamen „Tower of

Jewels“ und stammt von Teneriffa. Im Frühsommer zeigt dann *Echium wildpretii*, der krautige rote Teide-Natternkopf, seine bis zu drei Meter hohe Blütenkerze, ebenso der krautige *Echium pininana* von La Palma. Der Blütenstand dieses Riesennatternkopfes kann bis zu vier Meter hoch werden und ist mit tausenden blauen Blüten besetzt.

Das Kanarenhaus, 1984 als letztes der Berggarten-Schauhäuser eröffnet, erweist sich inzwischen als zu niedrig für seine wuchsfreudigen Bewohner. So stoßen zum Beispiel die Blütenkerzen einiger Natternköpfe an das Dach, so dass die Spitzen umgebogen werden müssen.

In einem neuen, höheren Kanarenhaus würde die kostbare Sammlung mit vielen endemischen Arten und direkt am Ursprungsort gesammelten Pflanzen deutlich besser zur Geltung kommen. *wk*

Garten-Tipp: Natternköpfe

Inspiziert vom Besuch des Kanarenhauses können Sie Natternköpfe auch zuhause kultivieren, zum Beispiel im ungeheizten Wintergarten oder als Sommerblume im Garten. Die Zweijährigen *Echium simplex*, *E. pininana* und *E. wildpretii* blühen nur einmal in ihrem Leben, müssen also jedes Jahr ausgesät werden.

Die Aussaat der Natternköpfe sollte im Frühjahr bis zum Herbst in steinig-sandiges Mineralsubstrat mit wenig Humusanteil erfolgen. Der Temperaturunterschied zwischen Tag und Nacht fördert die Keimung. Einige verholzende Arten lassen sich auch über Stecklinge vermehren.

Das weitere Kultursubstrat sollte sich aus einem Drittel Lavalit oder Bimskies, einem Drittel Sand und einem Drittel humoser Landerde zusammensetzen. Natternköpfe vertragen keine Staunässe, dürfen aber auch nie ganz austrocknen und lieben volle Sonne. *Echium pininana* lässt sich gut als Kübelpflanze halten.

Führungen mit den Gartenprofis

Die Profis der Herrenhäuser Gärten geben am Beispiel der Pflanzungen und Schauhäuser des Berggartens wertvolle Tipps zur Gartengestaltung und -pflege. Die Führungen finden mit wenigen Ausnahmen am 1. und 3. Donnerstag des Monats statt und beginnen um 16.30 Uhr an der Berggarten-Kasse. Dauer: Rund 60 Minuten, Kosten: 5 Euro pro Person zuzüglich Garteneintritt. Eine Voranmeldung ist – außer für Gruppen - nicht erforderlich. Die Führungen finden ab vier Teilnehmern statt. Die Themen im ersten Halbjahr:

- 3. April** Kinderstube Herrenhausen – Blick in die Sommerblumen-Anzucht
- 17. April** Geophyten – Frühjahrsblüher und ihre Verwendung im Garten
- 15. Mai** Rhododendron und Begleitstauden
- 5. Juni** Gehölze und Stauden in starker Gemeinschaft
- 19. Juni** Pflanzensammlungen des Berggartens – Blick hinter die Kulissen
- 3. Juli** Zitrusgewächse – eine Lust an Duft und Geschmack



Beispiele aus der Vielfalt an Führungen: Unterwegs im Berggarten oder mit Leibniz im Großen Garten.

Öffentliche Führungen

Königliche Gartenpracht, Rundgang im Großen Garten, ab vier Teilnehmern, samstags und sonntags, 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, 5 Euro/Person, Anmeldung empfohlen unter Telefon (0511) 168-47743 (Hannover Marketing & Tourismus)

Führung durch das Museum, samstags und sonntags, 11 Uhr, 5 Euro/Person, Anmeldung erforderlich unter Telefon (0511) 12345-111 (Hannover Marketing & Tourismus)

Leibniz, Sophie und die Philosophie – Szenische Führung im Großen Garten, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 14 Uhr, Treffpunkt Garten-Shop, 14 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Sophies Garten – Szenische Führung im Großen Garten, 19. April, 3. und 10. Mai, 7. und 21. Juni, 14 Uhr, Treffpunkt Garten-Shop, 14 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Berggarten-Tour (14.30 Uhr) und Gartenzwerg-Tour (11 Uhr), jeden 4. Sonntag im Monat: 27. April, 25. Mai, 22. Juni, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Person (Büro für Naturetainment) Termine im 1. Halbjahr, jeweils zzgl. Garteneintritt

Gartenlotsen – Erfolgsmodell wird fortgesetzt



Rund 25 ehrenamtliche, ausgebildete Gartenlotsen sind auch in dieser Sommersaison in kleinen Gruppen im Großen Garten unterwegs und beantworten Besucherfragen: am 6.4. und 13.4., 11-17 Uhr, Karfreitag und Ostersonntag 15-17 Uhr, Ostersonntag und -montag 11-17 Uhr und ab dann: freitags von 15 bis 17 Uhr, samstags von 15 bis 17 Uhr (außer vor dem Feuerwerkswettbewerb), sonntags von 11 bis 17 Uhr. Im Juli machen die Gartenlotsen Pause.

Weitere Gartenlotsen sind herzlich willkommen: Kulturinteressierte können sich melden unter der Mailadresse gartenlotsen.herrenhausen@gmail.com oder unter der Rufnummer (0511) 5199417.

Tulpe mit wildem Charme

Eine der vielleicht ungewöhnlichsten Tulpen ist die Weinberg- oder Wald-Tulpe, *Tulipa sylvestris*. Ihre Heimat erstreckt sich über Mittel- und Südeuropa bis in die Türkei und den Kaukasus. Dort besiedelt sie naturbelassene Wiesen und Weinberge mit sandig-lehmigen, nährstoffreichen Böden.

In England, Nord- und Osteuropa, Nord-Afrika und Sibirien ist die Weinberg-Tulpe teilweise eingebürgert und bereits im 15. Jahrhundert wurde sie in deutsche Gärten eingeführt.

Während die meisten Tulpen sich nur über Tochterzwiebeln vermehren, setzt sich die Weinberg-Tulpe aktiv mit Stolonen in Bewegung und erobert an zusagenden Stellen langsam aber sicher über Ausläufer den Garten. Sie liebt sonnige, warme Standorte mit ausreichend Frische im Frühjahr und Trockenheit im Sommer, damit ihre Zwiebeln gut ausreifen und im Spätsommer die Blüten für das nächste Jahr ansetzen können.



Die Knospen sind grünlich überhaucht und öffnen sich im April/Mai zu leuchtend gelben Blüten. Mit ihren dünnen, etwa 35 bis 40 Zentimeter hohen Blümentenschäften wächst sie nie straff und wirkt immer etwas wild. Dennoch hat die Weinberg-Tulpe mit ihren duftenden, zunächst nickenden, später sternförmigen Blüten und ihren schmalen blaugrünen Blättern ihren Charme.

Grazil scheint sie über bodendeckenden Stauden zu schweben. Ihre hervorragende Ausbreitungsstrategie kann auch lästig werden, man sollte ihr deshalb immer ausreichend Platz zugestehen – oder eine Wurzelsperre einbauen. Unter Gehölzen lassen sich Weinberg-Tulpen besser im Zaum halten, der Standort darf aber nicht zu schattig sein. *as*

Mein Lieblingsplatz in den Gärten



Jeder Rundgang durch die Schauhäuser des Berggartens ist wie eine kleine Weltreise: Hier eine Palme aus Java, Laos oder Mauritius, eine Banane aus Südostasien, ein Kletter-Ficus aus Australien, dort ein Gummibaum aus Westafrika, ein Philodendron aus Costa Rica oder eine Mangrove aus Polynesien. Vor allem die unglaubliche Vielfalt der Orchideen ist beeindruckend. Es ist eine Freude zu sehen, dass Hannover im Berggarten solche Schätze hütet und präsentiert. Eben mit ihrer weltbekannten Orchideensammlung – unter anderem - können die Herrenhäuser Gärten glänzen, Besucherinnen und Besucher begeistern und zum internationalen Image und Bekanntheitsgrad Hannovers beitragen.

Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, eröffnete Ende Januar die Frauenschuh-Ausstellung im Tropenschauhaus und hat begeisterte Besucherinnen und Besucher prophezeit. Er sollte Recht behalten: Mit über 44.000 Gästen war dies die bisher erfolgreichste Pflanzenausstellung der Herrenhäuser Gärten.



Hannovers Herrscher auf Englands Thron

Hannover gibt sich in diesem Jahr „very british“. Anlass ist ein historisches Ereignis: Über 120 Jahre waren das Königreich Großbritannien und das Kurfürstentum Hannover in Personalunion miteinander verbunden. Mit der großen Landesausstellung „Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714–1837“ feiert das Land Niedersachsen das 300-jährige Jubiläum dieser besonderen deutsch-britischen Verbindung. Die mit hochkarätigen Exponaten bestückte Schau lädt vom 17. Mai bis zum 5. Oktober dazu ein, in dieses faszinierende Kapitel der europäischen Geschichte einzutauchen. Dabei vermittelt sie, wie es zu dem Aufstieg der Welfen an die Spitze des Königreichs Großbritannien kam, wie sich die Kultur der Deutschen am britischen Hof niederschlug und was von der Themse an die Leine kam.

Kostbarkeiten aus der Wallmoden-Sammlung

Ausstellungsorte sind das Niedersächsische Landesmuseum Hannover, das Museum Schloss Herrenhausen, das Historische Museum Hannover, das Wilhelm Busch – Deutsche Museum für Karikatur und Zeichnung und das Residenzmuseum im Celler Schloss. Im Museum Schloss Herrenhausen erwartet die Besucher eine einmalige Begegnung mit der Sammlung des Reichsgrafen Johann Ludwig von Wallmoden-Gimborn (1736-1811). Als unehelicher Sohn Georgs II. in England geboren und aufgewachsen, brachte er von der Insel

die Leidenschaft für Kunst nach Hannover und gründete hier eine bedeutende Sammlung von Antiken und Gemälden. Ein großer Teil dieser Kostbarkeiten wurde jedoch 1818 versteigert. Nach über 200 Jahren sind jetzt einige Highlights aus internationalen Museen wieder in Hannover zu sehen. 50 Gemälde und 50 Skulpturen werden im Westflügel wie in einer Gemäldegalerie präsentiert.

Für den Umbau bleibt der Westflügel geschlossen, bis die Landesausstellung im Mai eröffnet. Für die eingeschränkte

Ausstellung bietet das Museum einen Ausgleich an: Während der Umbauzeit gilt die Eintrittskarte zusätzlich für das Historische Museum Hannover, das „Mutterhaus“ des Museums Schloss Herrenhausen. Außerdem kann an rund 20 Tagen, darunter die Osterwoche und der 1. Mai, auch der Festsaal im barocken Galeriegebäude Herrenhausen besichtigt werden; er ist sonst nur für Besucher von Veranstaltungen geöffnet. Aufgrund von Veranstaltungen mit Auf- und Abbauezeiten steht er aber nicht täglich zur Verfügung.

Der junge Johann Ludwig von Wallmoden-Gimborn und Exponate aus seiner späteren Kunstsammlung: Judith und Holofernes (Giovanni Battista Piazzetta), Evangelist Johannes (Bernardo Strozzi)



Karikaturen im Wilhelm Busch Museum

Das Wilhelm Busch Deutsche Museum für Karikatur und Zeichnung zeigt die Ausstellung „Königliches Theater! Britische Karikaturen aus der Zeit der Personalunion und der Gegenwart“. Der König als Satyr mit goldenem Hintern oder die Queen als nackte Greisin: Karikatur und englisches Königtum stehen bis heute in besonderer Beziehung.

Hannover im Zeichen des Union Jack

Viele Aktionen und Veranstaltungen verwandeln Hannover anlässlich des Jubiläums in das London an der Leine, darunter Konzerte, ein Feuerwerk, Teatimes und Pferdesport. Besonders ungewöhnlich ist ein Projekt der Hannoversch-Britischen Gesellschaft. Sie schickt eine Pferdekutsche von Celle aus durch die alten Welfenlande auf die Reise nach London und stellt so die Krönungsfahrt des Kurfürsten Georg Ludwig nach. Bis zu zehn Personen können etappenweise mitreisen; zu den Stationen am 1. Mai in Hannover gehören das Leineschloss und die Herrenhäuser Gärten.

In die Zeit nach der Personalunion versetzt eine Ausstellung der Welfen auf Schloss Marienburg vom 1. Mai bis 9. November. Dort wird unter anderem die Hannoversche Königskrone mit Zepter und Brautkrone gezeigt, erstmals seit dem Ende des Königreichs Hannover.

17. Mai bis 5. Oktober 2014
**Niedersächsische Landesausstellung 2014
Hannovers Herrscher auf Englands Thron
1714-1837**

Kombiticket für alle 5 Museen: 16 Euro, ermäßigt 14 Euro
Eintritt Herrenhäuser Gärten für Inhaber des Kombitickets:
5 Euro, ermäßigt 3 Euro, Gruppen ab 15 Pers. 4 Euro

Informationen: www.royals-aus-hannover.de



Veranstaltungstipps

06. Mai / 27. Mai / 15. Juli, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen
Vortragsreihe „14! Deutsch-Britische Collagen“
Eine Veranstaltungsreihe der VolkswagenStiftung und der Niedersächsischen Landesausstellung,
Informationen: www.volkswagenstiftung.de

1. Juni, 15 Uhr, Historisches Museum Hannover
W.M. Thackeray: Die vier George
Szenische Lesung mit Heiko Postma,
Informationen: www.historisches-museum-hannover.de

13./14. Juni, 20 Uhr, Orangerie Herrenhausen
Henry Purcell „Le Crocodile Trompeur/Dido and Aeneas“
Musiktheater im Rahmen der KunstFestSpiele
Herrenhausen. Informationen: www.kunstfestspiele.de

29. Juni, 19 Uhr, Galerie Herrenhausen
Georg Friedrich Händels „Messiah“, Abschlusskonzert der Chortage Hannover mit dem Knabenchor Hannover, dem Kammerchor Hannover, der Capella St. Crucis, dem Barockorchester L'Arco sowie Gesangssolisten.
Informationen: www.chortage-hannover.de

Ab Ende Juni, Schmuckhof des Berggartens
Pelargonien - Very British
Pelargonien, häufig mit Geranien verwechselt, sind vorwiegend südafrikanische Pflanzen, die ihren Siegeszug als Zierpflanzen im England des 17. Jahrhunderts antraten. Der Berggarten zeigt mehr als 60 teils historische Sorten und Arten dieser britischen Leidenschaft.

4. Juli, 18 Uhr, Galerie Herrenhausen
Konzert „Hannovers Herrscher auf Englands Thron“
Die NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Lajos Rovatkay präsentiert Barockmusik von Venturini, Händel und Steffani. Informationen: www.ndr.de/radiophilharmonie

Chortage Hannover

Hannover kann Chor – und gehört mit den eindrucksvollen „Chortagen Hannover“ zu den führenden Chormusik-Metropolen Deutschlands.

In den Herrenhäuser Gärten präsentieren vom 25. bis 29. Juni mehr als 30 hannoversche Chöre im freskengeschmückten Festsaal der Galerie, im Gartentheater und der Allee Herrenhausen Ausschnitte aus ihren Repertoires. Veranstalter ist der Niedersächsische Chorverband Hannover e.V. in Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover. Nähere Information zu den Konzerten und den Tickets gibt es unter: www.chortage-hannover.de

Wir verlosen 2x2 Karten für folgende Konzerte:

25. Juni, 18 Uhr, Kinder- und Jugendchöre

26. Juni, 21 Uhr, Jazznight

27. Juni, 19 Uhr, Meilensteine der Chorliteratur

28. Juni, 15 Uhr, Sommerkonzert I

29. Juni, 15 Uhr, Sommerkonzert II

sowie 1x2 Karten für 29. Juni, 19 Uhr, Oratorium
Messiah.

Als Stichwort bitte das jeweilige Konzert angeben.

Einsendeschluss ist der 10. Juni. *sk*

Invasion der Krebse im SEA LIFE

Die Sonderausstellung zeigt die gepanzerten Räuber der Unterwasserwelt in voller Aktion und vermittelt viele interessante Fakten über die Krustentiere. Highlights sind neben verschiedensten Krebsarten die Kamtschatkakrabbe, deren Beinspannweite über zwei Meter betragen kann, sowie die größte Landkrabbe der Welt, der Palmendieb.

Das SEA LIFE öffnet täglich von 10 bis 18:30 Uhr. Der Eintritt kostet 16,50 Euro für Erwachsene und 12,95 Euro für Kinder (3 - 14 Jahre). Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.sealife.de.



Loriot. Spätlese

Nie gesehene Möpse, frühe Zeichnungen und Zeichentrickfilme für die Werbung: Vom 4. Mai bis 17. August können Besucher Deutschlands berühmtesten Humoristen und Karikaturisten durch bislang unbekannte Schätze aus seinem Nachlass neu entdecken. Ein Highlight der Ausstellung ist Loriots Gästebuch, für das er seine Gäste in gleichbleibender Kulisse in unterschiedlichen Inszenierungen fotografierte.



Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst,
Di - So 11 - 18 Uhr, Eintritt 4,50 Euro (ermäßigt 2,50 Euro, Familien 10 Euro),
Telefon 0511 169999-11, www.karikatur-museum.de



23. April, 20. Mai und 17. Juni, 20:30 Uhr, Schloss Herrenhausen

Herrenhausen Late

Bei der neuen Veranstaltungsreihe „Herrenhausen Late“ beleuchten Experten der Universitäten und Hochschulen der Landeshauptstadt und der Region Hannover originelle Wissenschaftsthemen aus einer unterhaltsamen Perspektive. Der Festsaal im Schloss Herrenhausen verwandelt sich dafür in eine Lounge mit Sitzcken und kleiner Bühne, es gibt eine Bar und Musik von einem DJ. Christopher Buschow berichtet am 23. April über den Trend zum Social TV. Um Stadtplanung, Urbanisierung und die moderne Stadt der Zukunft dreht sich der Vortrag von Professor Christian Werthmann am 20. Mai. Über Kulturpolitik wird Professorin Regina Guhl am 17. Juni referieren.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einlass ab 20 Uhr, www.volkswagenstiftung.de



Zier-Lauch und Schlangen-Knöterich – eine schöne Kombination im Frühjahr

17. Mai bis 20. September, 18:30 Uhr, Großer Garten

24. Internationaler Feuerwerkswettbewerb

Mit spektakulären Choreographien aus farbenprächtigen Funken begeistern die besten Feuerwerkskünstler aus aller Welt die Zuschauer im abendlichen Garten. Am 17. Mai zeigen Flash Barrandov aus Tschechien und am 31. Mai 1st Galaxy Fireworks aus England ihr pyrotechnisches Know-how. Live-Musik, Kleinkunst und Theaterdarbietungen stimmen zum Teilnehmerland passend auf die Pyroshows ein.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 14,50 Euro, an der Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 16 Euro, Familienkarte 46,50 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder 6 bis 14 Jahre), Dauerkarte 80 Euro. Karten sind an allen Vorverkaufsstellen und über die Tickethotline 0511 12345-123 erhältlich.

**Wir verlosen 3 x 2 Karten für den Beitrag aus Tschechien am 17. Mai.
Stichwort „Feuerwerk“. Einsendeschluss ist der 2. Mai 2014.**



6. bis 9. Juni, 10 - 18:30 Uhr, Georgengarten

Gartenfestival Herrenhausen

Unter dem Motto „London Special: Urban Gardening“ präsentieren zahlreiche Aussteller die richtigen Pflanzen und nützliche Utensilien für die neue Lust am Gärtnern in der Stadt. Besucher erhalten jede Menge Anregungen für das Bepflanzen alltäglicher Gegenstände und für mobile Gärten. Freunde englischer Lebensart kommen bei typischer Landhausmode, köstlichen Fudges und goldenem Whisky auf ihre Kosten.

Eintritt 11 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei. Freitag und Samstag Familientag, Erwachsene 9 Euro, Kinder bis 17 Jahre frei. Telefon 0511 35379670, www.gartenfestivals.de.

**Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Gartenfestival Herrenhausen.
Stichwort „Gartenfestival“. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2014.**



Der Garten leuchtet SPEZIAL am 23. Mai

Am 23. Mai starten die diesjährigen Illuminationen im Großen Garten wieder mit einem besonderen Auftakt: Wer mag, bringt einen Lampion mit und kommt um 21.30 Uhr zur Sonnenuhr. Dort startet ein Spaziergang durch den abendlichen Garten. Nach und nach erstrahlen die Lichter der Wasserspiele, sanfte Klänge begleiten den Weg. Ziel ist das Becken der Großen Fontäne, die schließlich hell erleuchtet gen Himmel emporsteigt und den Beginn der eigentlichen Illumination anzeigt. Die Lampions der Besucher scheinen durch den Garten zu schweben – ein zauberhaftes Bild!

23. Mai 2014, Einlass 20-22.30 Uhr, Illumination 22-23 Uhr, Abendspaziergang 21.30 Uhr, Eintritt für jede Illumination: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, an der Kasse sind auch Lampions erhältlich.



Termine 2014

Mai	Einlass ab 20:00		
	Fr., 23. Mai	SPEZIAL 21:30	
	Sa., 24.	22:00	So., 25. 22:00
Juni	Einlass ab 20:00		
	So., 1.	22:00	Do., 5. 22:00
	Sa., 7.	22:00	So., 8. 22:00
	Fr., 13.	22:00	Sa., 14. 22:00
	Do., 19.	22:00	Fr., 20. 22:00
	So., 22.	22:00	Do., 26. 22:00
	Sa., 28.	22:00	So., 29. 22:00
August	Einlass ab 20:00		
	Di., 5.	21:00	Di., 12. 21:00
	Di., 19.	August	SPEZIAL 20:30
	Di., 26.	21:00	
Sept.	Einlass ab 19:00		
	So., 7.	20:30	Fr., 12. 20:30
	So., 14.	20:30	So., 21. 20:30
	Sa., 27.	20:30	So., 28. 20:30
	Sa., 13.	20:30	Fr., 26. 20:30
Oktober	Einlass ab 18:00 Uhr		
	Do., 2.	Oktober	SPEZIAL 19:00

Ein Geschenk für Herrenhausen: Händels „Wassermusik“



Die Hannoversche Hofkapelle hat Georg Friedrich Händels Wassermusik vertont.

Das weltbekannte Werk des großen Komponisten ist unter dem Label „Dabringhaus & Grimm“ MDG erschienen. Da sich

das Orchester seit langem den Herrenhäuser Gärten verbunden fühlt, hat es der Stadt Hannover diese Aufnahme für Illuminationen im Großen Garten überreicht. Ab Mai ist die Wassermusik-Aufnahme der Hofkapelle also während der abendlichen Illuminationen zu hören.

Die CD ist im Schloss-Shop der Herrenhäuser Gärten sowie direkt bei der Hannoverschen Hofkapelle zum Preis von 19,50 Euro erhältlich. Weitere Verkaufsstellen sind die CD-Abteilung der Buchhandlung Hugendubel am Kröpcke in Hannover und der Hugendubel Online-Shop. Informationen: www.hannoversche-hofkapelle.de



Performance von Jan Lauwers & Needcompany bei den KunstFestSpielen 2013.

11. u. 25. Mai, 12 - 13 Uhr, Großer Garten

Lese-Picknick

Wenn Besucher auf der Aussichtsterrasse ihr mitgebrachtes Picknick genießen und dabei Lesungen lauschen, findet wieder das beliebte Lese-Picknick statt. Für den 11. Mai hat die Buchhandlung Decius Anna Eunike Röhrig gewonnen, die in ihren Büchern schicksalhafte Biographien rund um Höfe und Herrscher vorstellt. Ab 14 Uhr können Kinder das Märchen-Picknick erleben. Rolf Aderhold liest am 25. Mai aus seinem neuen Thriller über einen Kunsthistoriker, dessen Recherchen Brisantes über die Thronfolge Großbritanniens ans Licht bringen.

Kostenlos bis auf Garteneintritt. Weitere Termine 10. und 31. August 2014.

KunstFestSpiele Herrenhausen

Unter dem Motto „Verhältnisse“ bieten die KunstFestSpiele Herrenhausen vom 6. Juni bis 1. Juli und vom 19. bis 28. September 2014 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt. Bereits zum fünften Mal entsteht unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

Im Lindenstück des Großen Gartens gibt es ein Open-Air-Wandelkonzert: die „begehbare Sinfonie“ mit dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover. Ausgehend von der komplexen Vielstimmigkeit im Finale von Mozarts „Jupiter-Sinfonie“ entstand die Idee eines Konzerts, in dem sich die Zuhörer ins Gestrüpp der Stimmen begeben, sich zwischen den Instrumenten bewegen und ihre Hörperspektive dadurch verändern. Die Polyphonie wird so zu einer räumlichen Erfahrung, die der Hörer durch seine Bewegungen

mitbestimmt. Die „Jupiter-Sinfonie“ wird ergänzt durch Stücke des estnischen Komponisten Arvo Pärt (*1935) und des Venezianers Giovanni Gabrieli (1554-1612). Während der Hörer bei Mozart zum aktiven Klangforscher wird, liegt die räumliche Dimension bei den Stücken von Pärt und Gabrieli in der besonderen Aufstellung des Orchesters. Das eine wie das andere Mal – der Klangraum umgibt den Hörer und ermöglicht ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis. *sk*

Der Vorverkauf über die Vorverkaufskasse im Künstlerhaus Hannover sowie bei allen CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen läuft bereits. Weitere Informationen: www.kunstfestspiele.de

Im Garten verlost 2x2 Karten für die „Begehbare Sinfonie“ mit dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover am 1. Juli 2014 um 20 Uhr im Großen Garten (bei Regen in der Galerie Herrenhausen).

Stichwort „KunstFestSpiele“, Einsendeschluss ist der 16. Juni.



Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht) 1. April bis 31. Oktober 2014

Eintrittspreise

Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum 8,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt 5,00 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card 7,00 €
- Kinder bis 12 Jahre frei
- Jugendliche 12-17 Jahre 4,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre 3,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre 13,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre 21,00 €

Garten-Tickets

- Berggarten 3,50 €
- Berggarten ermäßigt 1,50 €
- Feierabendticket
Großer Garten ab 17:30 Uhr 3,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover 17,95 €
- für Gruppen ab 15 Pers. 13,00 €

Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre 65,00 €

Ermäßigungsberechtigt sind Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.

Änderungen vorbehalten.

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder 40,00 €
- Ehepaare/
Lebensgemeinschaften 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt 25,00 €

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten

- 1. bis 30. April 9-19 Uhr
- 1. Mai bis 31. August ... 9-i.d.R. 20 Uhr
- 1. bis 30. Sept. 9-19 Uhr
- 1. bis 31. Okt. 9-18 Uhr

Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Museum inkl. Shop im Schloss täglich 11-18 Uhr

Garten-Shop und Gruppen-Service täglich 9-18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten

- Mo-Fr 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Der Garten leuchtet

ab 23. Mai, Termine siehe Seite 14
Eintritt 4,00 €/ermäßigt 3,00 €

Gewinner „Im Garten“ 3/2013

Je 2 Karten für ein NDR Ring Barock-Konzert
Regina Eyllitz (Hannover), Kirsten Senger (Hannover)
Je 2 Karten für das Silvesterkonzert
Doris Hansen (Bockenem), Rainer C. Schröer (Hannover)
Je 2 Karten für das Wintervarieté
Chr. u. P. Hoffmann (Burgwedel),
Rudolf Hubold (Hemmingen), Maria Korfage (Hannover)

Sonntag, 20. April, 10-17 Uhr, Großer Garten

Osterspaziergang



Am Ostersonntag laden die Herrenhäuser Gärten wieder zum Osterspaziergang ein. Im Großen Garten sind Osterhasen mit Schoko-Eiern unterwegs. Weitere Aktionen für Groß und Klein: Bei gutem Wetter Kutschfahrt durch den Großen Garten und Steiger-Auffahrt (ab 16 Jahre) „Der Große Garten von oben“. Besichtigung des Tagungszentrums Schloss Herrenhausen, kostenlose Führungen, auch im Festsaal der Galerie Herrenhausen, Kinderspiele des Barock, Märchen und Basteln für Kinder. Eintritt: Garteneintritt plus ggf. Kostenbeiträge f. Kutschfahrt und Steiger-Auffahrt *ak*

www.herrenhaeuser-gaerten.de